

Der Familienfreund

Nr. 3 vom 18. Januar 1914

Wochenzeitung für Werther aus dem Verlag Thumel
in Werther

Gescannt: Rudolf Ronning 2017

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Texten aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

Die Datei wurde unter der Lizenz „**Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen**“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-nd 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter
<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

[http// www.geschichtportal-werther.de](http://www.geschichtportal-werther.de)
Email: Info@geschichtportal-werther.de

Der Familienfreund



Abonnementspreis 10 Pfg. monatlich, 30 Pfg. vierteljährlich. Durch die Post bezogen 15 Pfg. monatlich, 45 Pfg. vierteljährlich. Der Familienfreund erscheint wöchentlich und nehmen alle Postanstalten und Briefträger Bestellungen entgegen. Verlag von Johannes Thumel, Werther.

Das Höchste bleibt ein freier Wille,
der, unverwirrt von Fleisch und Blut,
stetig und getreu in Sturm und Stille
das Gute, weil es gut ist, tut.

Geibel.

Pflichten.

Das neue Jahr kommt uns schon gar nicht mehr so neu vor. Zwar sind kaum drei Wochen ins Land gegangen, seit es seinen Einzug bei uns gehalten hat. Aber in unserer raschlebigen Zeit ringt jeder Tag eine solche Fülle von neuen Eindrücken, daß wir über dem heute das gestern recht bald vergessen. Viele gute Wünsche, teils herzlich und ernst gemeinte, teils gedankenlos geschriebene oder gesprochene, haben uns beim Eintritt ins neue Jahr begrüßt. Doch so viele Wünsche uns auch Freunde und Bekannte mit auf den Weg gegeben haben, noch größer ist wohl die Zahl der Wünsche, die bewußt oder unbewußt dem eigenen Herzen entquillen. Recht sinnig schließt ein Neujahrsartikel in einem niederrheinischen Blatte mit dem Verschen:

Dem dein höchstes Glück, o Menschenkind,
Ach, glaub es doch mit nichten,
Daß es erfüllte Wünsche sind;
Es sind erfüllte P f l i c h t e n !

Je treuer wir hiernach unsere Pflichten erfüllen, desto mehr Stunden des Glücks dürfen wir erwarten. Und je eifriger wir zu ergründen trachten, welche Pflichten uns obliegen, um so reichlicher ist

die Gelegenheit an unserem Glücke selbst zu schmieden.

Du bist, lieber Freund, vielleicht ein gewissenhafter Arbeiter in deinem Beruf, auch ein treuer Fürsorger für deine Familie, glaubst auch deinen religiösen Pflichten nachzukommen — und doch, gräbst du recht tief in deinem Innern — sind's nicht unerfüllte Pflichten, die deinem Glücksgefühl hemmend sich entgegenstellen? Wie hast du deine Pflichten gegenüber deinem Nächsten, gegenüber deinem Volk, gegenüber der Allgemeinheit, gegenüber der Kirche erfüllt? Etwa nach dem Wahlspruch: Soll ich meines Bruders Hüter sein?

Nimm irgend ein Buch über neuzeitliche Verhältnisse in die Hand, lies irgend einen Zeitungsartikel über wichtige Tagesfragen — überall wird's dir entgegenklingen, daß wir im sozialen Zeitalter leben. Kaum ein Wort wird gegenwärtig so viel gebraucht und so viel — mißbraucht, wie das Wort 'sozial'. Wer denkt aber wirklich sozial, wer handelt sozial? Ist's nicht so, daß die 'Jahrsucht', das Streben nach eigenem Vorteil, die Jagd nach persönlichen Erfolgen weit und breit als Triebkraft des Handelns erkennbar wird? Sozial sein, heißt das Wohl der Mitmenschen im Auge haben. Sozial sein im wahren Sinne des Wortes ist eine der vornehmsten Christenpflichten, oder ist es nicht die hervorragendste Deutung des Begriffs 'sozial', wenn uns gesagt wird: „Liebe deinen Nächsten als dich selbst.“ Ob's noch immer Christen gibt, die ihre

soziale Pflicht noch nicht erkannt haben? Ich fürchte, es sind ihrer noch gar viele. Wohl mögen viele bestrebt sein, ihre soziale Aufgabe zu erfüllen durch den Dienst der Armen, Kranken, Schwachen. Solcher Dienst ist heilsam, gut und nötig. Aber ebenso wichtig erscheint mir die andere Seite der sozialen Aufgabe, das Gesunde zu schützen vor Krankheit und Fäulnis. Dazu ist entschlossene, zielbewußte Arbeit im öffentlichen wie im kirchlichen Leben nötiger denn je. Dazu wollen wir uns auch im neuen Jahre mahnen lassen, dazu wollen wir uns aufs neue ernstlich entschließen. Der verstorbene Hofprediger D. Ad. Stoecker pflegte zu sagen: Wenn wir den bösen Geistern das öffentliche Leben überlassen, brauchen wir uns nachher nicht zu wundern, wenn die bösen Geister das öffentliche Leben beherrschen. Um unsere Pflichten nun recht zu verstehen, wäre es sehr zu wünschen gewesen, wenn die Männer, die in dieser ersten Zeit entschlossen sind mit zu wirken im öffentlichen und kirchlichen Leben, am letzten Sonntag den Vortrag des Herrn Pastor Thomä aus Witten über das Thema: „Der Mann und die Gemeinde“ gehört hätten. Hoffentlich haben wir die Gelegenheit und tragen diese Zeilen dazu bei, daß solche Art Vorträge noch oft wiederholt werden.

Locales und Allgemeines.

Die Einnahmen der Bielefelder Kreisbahnen betragen im Dezember v. J. 1913 20 151 Mk., mithin 379 Mk. weniger, als im Dezember 1912.

Werther, 17. Jan. In der gestern tagenden Stadtverordnetenversammlung wurde nach langer Beratung, folgender Beschluß gefaßt: Die Licht-Kommission wird beauftragt, mit den Niedersächsischen Kraftwerken Verhandlungen bezügl. des Anschlusses anzuknüpfen und die vorliegenden Verträge unter Zuziehung eines Sachverständigen zu prüfen.

Ebenso soll die Existenz- und Leistungsfähigkeit Hofamp's, wenn dieser auch die Preise ermäßigt, nachgeprüft und gegebenenfalls in weitere Verhandlungen mit ihm eingetreten werden.

Werther, 15. Jan. (W e s i z w e c h s e l.) Die Herren Landwehr & Co. kauften von dem Generaldirektor Dürkopp aus Bielefeld die in Arrode belegenen Grundstücke in Größe von ca. 50 Scheffelsaat. Die Käufer beabsichtigen, dieselben in Rentengüter aufzuteilen.

Werther, 16. Jan. Herr Landwirt B. Balke, Meyerhof, verkaufte seine Besitzung an Herrn S. Roje, Jsingdorf 11.

Familien-Nachrichten.

Landwirt Wilh. Engelbrecht, 67 Jahre alt, Rotenhagen 5. Sohn der Eheleute Schuhmacher Gustav Lütgemeyer, 2 Monate alt, Werther Nr. 64a. Anna Dreckmann, geb. Kronsbein, 60 Jahre alt, Jsingdorf.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 18. Januar.

Vorm. 10 Uhr: Epiphaniasmissionsfest. Missionsdirektor Spieker-Barmen.

Nachm. 1/2-2 Uhr: Kindergottesdienst.

Nachm. 2 Uhr: Versammlung der Letzkonfirmierten aus Stadt und Land.

Nachm. 1/2-4 Uhr: 1. Missionsdirektor Spieker-Barmen wird berichten über den gegenwärtigen Stand der Rheinischen Mission. 2. Missionsarzt Dr. med. Schreiber: „Die gesundheitlichen Verhältnisse unter den Batak auf Sumatra.“

Mittwoch, den 21. Januar.

Nachm. 1/2-3 Uhr: Wochenbibelstunde im Vereinshaus.

Freitag, den 23. Januar.

Vorm. 10 Uhr: Beichte u. Abendmahlsfeier.

Evang.-luth. (altluth.) Gemeinde.

Sonntag, den 18. Januar.

Vorm. 10 Uhr: Predigtgottesdienst.

Nachm. 1/2-3 Uhr: Christenlehre. P. Görg.

Nachm. 1/2-4 Uhr: Kirchenchor.

Vermisst

wird niemals die Wirkung der echten

Stechenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Nadebeul

gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge, wie Mitesser, Finnen, Gesichtsröte, Blütchen, Pusteln usw. à St. 50 Pf. i. d. Adler-Apotheke.

Balmen

u. andere Blattpflanzen, blühende Topfblumen u. Schnittblumen stets in schöner Auswahl vorrätig. **Wilh. Sanger,** Handlungsgärtnerei.

Ein rotes

Plüschsofa

gut erhalten, preiswert zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. des Familienfreundes.

Wer liebt

ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen u. blendend schönen Teint, der gebrauche

Stechenpferd-Seife

(die beste Lilienmilch-Seife) à Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht

Tada-Cream

welcher rote und rissige Haut weiß und sammetweich macht. Tube 50 Pf. in d. Adler-Apotheke.

Alle Hausfrauen rühmen die **Madol-Creme** als vorzüglichstes **Leder-Putzmittel**. Schwarz und farbig, in großen und kleinen Dosen zu haben bei **Martin Feining,** Schuhmachermeister.

Konsemüllers Saal

Sonntag, den 18. Januar

Tanz

5 Uhr. Eintritt frei.

Unübertroffen

bei Drüsen, Scropheln, Blutarmut, Engl. Krankheit, Hals-, Lungen-Krankheiten, Husten, empfehle für Kinder u. Erwachsene eine Kur mit **Lahusen's** ^{Jod-} ^{Eisen-} **Lebertran.**

Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste, wirksamste und beliebteste Lebertran. Leicht zu nehmen und zu vertragen. Preis M. 2,30. Weisen Sie Nachahmungen zurück. Frisch zu haben in Werther: Adler-Apotheke.

Der Holzverkauf ist im Februar. Habe ein hochtragendes **Rind** abzugeben **Benghaus.**

Holz-Verkauf.

Am **Donnerstag, den 22. Januar 1914,** nachmittags 2 Uhr, läßt Herr **Kol. Junge-Wentrup** in **Rottingdorf** **40 bis 45 Haufen sehr gutes Buchenbrennholz** meistbietend gegen Kredit verkaufen.

Käufer ladet ein

Höcker, Auktionator.

Holz-Verkauf.

Am **Freitag, 23. Jan. 1914,** nachmittags 2 Uhr, bei Herrn **Kolon Niederwahrenbrock** in **Rotenhagen** **50 Haufen**

dickes Buchenbrennholz darunter viele harte Nummern, einige Nummern **Vietsbohnenstangen,** etwa 10 Nummern **Tannen** zu **Ricken** und **Bauholz.**

Käufer ladet ein

Werther, den 16. Jan. 1914

Höcker, Auktionator.

Ich suche für dauernde Stellung eine durchaus

tüchtige Näherin

für feine Damenwäsche für meinen Betrieb in Werther **Ruchstraße 57.**

Schäfer, Bielefeld, **Kurfürstenstr. 15.**

Für Kinder

ist die beste Kinderseife, da äußerst mild und wohltuend f. d. empfindlichste Haut:

Stechenpferd-Buttermilch-Seife

v. **Bergmann & Co., Nadebeul,** per St. 30 Pf. in der **Adler-Apotheke** und bei **B. W. Rohde.**

Der

Bund der Landwirte

wird am **Dienstag, den 20. Januar nachm. 5 Uhr** in **Werther** im **Lokale A. Konsemüller** einen

Vortrag

über „Die zweckmäßige Ernährung der Kulturpflanzen und das Genossenschaftsprinzip in der Landwirtschaft halten.“

Referent: **Herr Dr. Holzky-Berlin.**

Wir laden zu diesem Vortrage unsere verehrten Mitglieder, sowie alle dem Bund noch fernstehenden Landwirte, Gartenfreunde und Beamte ein, welchen an der Hebung der Landwirtschaft im allgemeinen gelegen ist.

Der Vorstand des Bundes der Landwirte.

Sämtliche Schulbedarfsartikel

empfiehlt

Joh. Thumel, Werther.